

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **59 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aus der Bewegung



Delegiertenversammlung der FVS 1976

Unter dem Titel «Frei denken heisst tolerant sein!» veröffentlichte die Winterthurer AZ vom 30. März 1976 den folgenden Bericht: «Winterthur war am Sonntag Tagungsort der Freidenker-Vereinigung der Schweiz (FVS). Marcel Bollinger, Beringen, Präsident der Vereinigung, konnte Abgesandte aus allen Ortsgruppen zur diesjährigen Delegiertenversammlung begrüßen.

An den Anfang seines Jahresberichtes, in dem er eine beachtliche Zunahme der Mitgliederzahl vermerken konnte, stellte der Präsident einige grundsätzliche Gedanken. Mit der Zunahme der Mitglieder werde sich auch die Diskussion um den Weg der Vereinigung vermehren. Dies werde nicht nur dem einzelnen, sondern auch der ganzen Organisation helfen, neue Erkenntnisse zu verarbeiten. So wie es verschiedene Wege zur freigeistigen Gesinnung gebe, so könne niemand das freie Denken für sich allein in Anspruch nehmen. Die Freiheit des einzelnen — auch die Freiheit des Denkens — ende bei der Freiheit des andern. Deshalb übten die Freidenker auch immer Toleranz, denn Ueberwinden der religiösen Gebundenheit heisse auch, die Freiheit der Meinungen anzuerkennen.

Verstärkte Oeffentlichkeitsarbeit

Den Berichten der Ortsgruppenvertreter konnte entnommen werden, dass die Entwicklung nicht überall gleich verlaufen ist. Bei einigen Ortsgruppen konnte ein starker Mitgliederzuwachs festgestellt werden, während andere wieder eher stagnierten. Im Hinblick auf die Oeffentlichkeitsarbeit nahm die Delegiertenversammlung von verstärkten Bemühungen Kenntnis. So wurde im vergangenen Jahr mit dem Aufbau eines Pressedienstes begonnen. Langsam, wenn auch zaghaft, beginnen sich doch auch die Massenmedien dem freigeistigen Gedanken zu öffnen. So war von der Mitwirkung einer Gruppe der Vereinigung an der neuen Fernsehendung «Tele-Arena» zu vernehmen.

Aktivitäten auf politischer Ebene

Die FVS konnte im vergangenen Jahr auf politischer Ebene, soweit damit weltanschauliche Fragen verbunden waren, ebenfalls einige Aktivität vorweisen. So wurde im Vernehmlassungsverfahren zur Munchensteiner Initiative eine Eingabe gemacht. An der Vorlage wurde vor allem bemängelt, dass sie humanistisch-ethische Motive zur Dienstverweigerung nicht gleich schwer bewerte wie religiös-ethische. Zum eidgenössischen Volksbegehren zur Trennung von Staat und Kirche, das allerdings von Kreisen ausserhalb der FVS lanciert worden ist, wurde mitgeteilt, dass zwar mit der Beglaubigung der Unterschriften begonnen worden sei, parallel dazu aber weiterhin noch Unterschriften gesammelt würden.

Zum aktuellen Thema «Sterbehilfe» lag den Delegierten ein Grundlagenpapier vor. Darauf wird eine Diskussion aufgebaut, aus der sich die endgültige Stellungnahme des FVS zu dieser Frage ergeben wird.

Präsidentenwechsel und Ehrung

Die relativ gut besuchte Generalversammlung der Ortsgruppe Olten vom 8. Febr. 1976 befasste sich mit den üblichen Traktanden und trug dem Rücktrittsgesuch ihres langjährigen Präsidenten, Gesinnungsfreund **Siegfried Ramel**, Rechnung. Der Dank der Ortsgruppe manifestierte sich in der einstimmigen Wahl von Gesinnungsfreund **S. Ramel** zum **Ehrenpräsidenten**. Als neuer Präsident beliebte Gesinnungsfreund **A. Koller**.

Inzwischen hat alt Kantonsrat Siegfried Ramel bei guter körperlicher und bewundernswerter geistiger Frische seinen 90. Geburtstag gefeiert — am Tag des Frühlingserbarmens. Auch heute noch lebt der verdiente Jubilar seiner Umgebung ein fabelhaftes Altersrezept vor: Kontakte und Bewegung! Letztere war dem «ewigen» Mitglied des Alpenclubs (bei S. Ramel dauert alles jahrzehntelang), unermüdlichen Wanderer und Hobbygärtner eine grosse Selbstverständlichkeit. Kontakte? 23 Jahre lang präsidierte der Jubilar die stets über tausend Mitglieder zählende Sektion Olten der pensionierten Eisenbahner. Hunderten konnte S. Ramel als Experte in Pensionierungs- und AHV-Fragen mit Rat und Tat beistehen und betrachtete auch dies als Selbstverständlichkeit.

Die Ortsgruppe Olten ihrerseits freut sich darüber, dass die Delegiertenversammlung vom 28. März a. c. ihren nunmehrigen Ehrenpräsidenten Siegfried Ramel auf Antrag des Zentralpräsidenten mit grossem Mehr zum **Ehrenmitglied** der Vereinigung ernannte. Dieser weiteren verdienten Ehrung können wir nur noch den Wunsch «ad multos annos» beifügen. K.

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 8. Mai 1976 um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstrasse 12, Aarau, einführendes Referat und Diskussion über das Buch von **Dr. Erich Bromme: Fälschung und Irrtum in Geschichte und Theologie**. (Vgl. Freidenker Nr. 2/76). Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant «Reinkeller», Untere Rheingasse 11, **freie Zusammenkunft**

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel.

Abdankungen: Casimir Büttler, 4055 Basel, Markkircherstrasse 14, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

* * *

Ortsgruppe Bern

Mittwoch, den 12. Mai 1976, um 20 Uhr im Sali des Restaurants «Victoriahall», Kreuzung Effinger-/Zieglerstrasse, Tram 5 **Freie Zusammenkunft**

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Donnerstag, den 20. Mai 1976 um 20 Uhr im Restaurant «Falken» (kleiner Saal), Vorstadt, Schaffhausen, Vortrag von **Arthur Müller** Schaffhausen über

Unsere Schule

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinflall, Industriestrasse 23

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Mittwoch, den 12. Mai 1976, 20 Uhr, im Hotel Volkshaus, Zimmer 3

Diskussionsabend über Sterbehilfe

Anschrift: Brigitte Hirsiger, Breitestr. 20a, 8400 Winterthur, Tel. 052 29 88 16.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 7. Mai 1976, 20 Uhr, im Sitzungssaal des Hauses «zum Korn», Birnmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift): Vortrag von **Prof. Dr. Emil Walter** über **Das Weltbild der modernen Naturwissenschaft**

Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rüttschli-strasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96
Abdankungen: Tel. 01 23 01 89

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugruthalde 39
8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch,
Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg.
Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz.
Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3033 Bern